

Recycling-Projekt für Ometepe



Motivation

Ometepe ist eine wunderschöne Insel mit zwei Vulkanen mitten in einem Süßwassersee der 14 mal so groß ist wie der Bodensee. 36.000 Einwohner leben in 30 kleinen Gemeinden und rund 25.000 ausländische Touristen besuchen uns jedes Jahr. Unser Hauptproblem sind daher fast 10 Millionen Plastikflaschen die als Müll auf einer Halde landen, oder beim nächsten heftigen Regen in den See geschwemmt werden. Nur in den beiden Hauptorten Moyogalpa und Altagracia gibt es eine Müllabfuhr, in den restlichen Dörfern landet der Müll im Hinterhof, oder wird verbrannt. Aber hier unsere sehr eigene Problematik: Wir sind eine Insel und diese vielen Flaschen aufs Festland zu transportieren, ist aufgrund ihres Volumens teuer. Sie müssen also zusammengepresst werden, damit mehr auf einen LKW passen, der sie dann per Schiff aufs Festland bringt.



Einmal im Monat fahren wir dann mit dem Auto durch, sammeln den getrennten Müll ein und liefern ihn an der Sammelstelle ab, wo die Frauenkooperative ihn dann noch genauer trennt.

Michael Huhn, Müll-Berater vom DED und CIM, hat sowohl mit zwei sehr wichtigen Hotels der Insel, Villa Paraíso und Charco Verde für eine integrale Müllverarbeitung gearbeitet. Er hat auch das zusammen mit Santo Domingo und dessen Besitzer, Ex-Bürgermeister Alcides Flores das Zementblock-Projekt, in dem Plastik-Wasser-Flaschen recycelt werden, gearbeitet. Es ist wichtig dass die Schüler, Eltern und Lehrer auch solche Alternativen



Gegenstände aus gefärbtem Papier und Plastik gemacht wird.

kennenlernen. Natürlich machen wir auch viele Handarbeiten, wo sie lernen wie Papier, Masken und andere nützliche und dekorative

Was wir brauchen:

- Fortbildungs-Workshops zum Thema Müll und Recycling 70 €/monatlich
- Sprit und Reparaturkosten des Pickups zum Mülleinsammeln 80 €/monatlich
- 4 Rollen großen Maschendraht à 150€ 600 € einmalig
- Anschluss ans 220V-Stromnetz, momentan haben sie nur 120 Volt 400 € einmalig

Zusammengefasst, eine einmalige Spende von 1000 € und eine monatliche Spende von 150 €, würden es schaffen, das Müll-Recycling-Projekt nachhaltig in Gang zu setzen.

Ich verstehe, wenn der Gesamtbetrag nicht in Ihrem finanziell möglichen Rahmen steht, aber schon eine Teilspende ist eine Hilfe, das würde uns ermutigen dann den noch notwendigen Restbetrag zu suchen.